Hardware

Author

13.03.2023

Inhaltsverzeichnis

1	EK Themen			
	1.1	EVA Prinzip		
	1.2	EVA Prinzip		
	1.3	Netzteil		
	1.4	Mainboard		
	1.5	LCD-Technologie		
	1.6	Tastatur		
	1.7	Tastatur		
	1.8	Festplatten		
	1.9	RAM - Random Access Memory		
	1.10	CPU - Central Processing Unit		
	1.11	ERP - Enterprise Resource Planning		
	1.12	Energieeffizienz Siegel		
2	Aufg	gaben		

ohne mit

1 EK Themen

1.1 EVA Prinzip

Achtung: EVA

Eingabe -> Verarbeitung -> Ausgabe

- Zentraleinheit (Verarbeitung)
 - CPU
 - RAM
- Peripherie (Ein-/ Ausgabe)
 - Tastatur
 - Monitor
 - Externe Speichereinheit
 - * Festplatte
 - * Usb-Stick
 - * CD/DVD

Hinweis: Konfiguration

Konfiguration bezeichnet die Zusammenstellung, Einstellungen und Abstimmungen von Komponenten, Geräten und Programmen in Bezug auf die Anwendungen.

1.2 Pioniere der IT

Deutschland

- Dietmar Hopp (SAP)
- Hasso Plattner (SAP, Mäzen)
- Marco Börries (Open-Office)

und die Welt

- Bill Gates (Microsoft)
- Jeff Bezos (Amazon)
- Larry Page (Google)

1.3 Netzteil

Die "80-PLUS"-Initiative fordert für eine ihrer Zertifizierung, dass Netzteile für Desktop-Computer und Server bei den Lastpunkten 20%, 50% und 100% jeweils einen Wirkungsgrad von mindestens 80% erreichen.¹

- 80 PLUS
- 80 PLUS Bronze
- 80 PLUS Silver
- 80 PLUS Gold

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/80_PLUS

- 80 PLUS Platinum
- 80 PLUS Titanium

1.4 Mainboard

Formfaktoren

- ATX
- micro ATX
- Mini ATX
- Flex ATX
- Mini ITX

Komponenten

- Mainboard
- CPU
- RAM
- Festplatte
- GPU (Graphics Processing Unit)
- PSU/Netzteil (Power Supply Unit)

Anschlüsse

intern

- Sockel (Prozessor)
- RAM-Steckplätze
- PCI-/PCIe-Steckplätze
- SATA (Festplatten)
- M.2-Port (SSD)

extern

- USB
- Firewire
- Thunderbolt
- PS2 (veraltet Tastatur/Maus)
- Audio (Klinkenanschlüsse)
- RJ45 (Netzwerk)
- Monitor

VGA, DVI, HDMI, Display Port

Bauformen

Serververnetzung möglich

- Mini-PC
- Desktop-PC, Mini-Tower
- Tower-PC (big, midi)
- All-in-one-PC
- Notebook
- Tablet-PC, Convertible

Serververnetzung notwendig

- Thin-Client
- Zero-Client

Kommunikationsnetz notwendig/sinnvoll

- Smart Tablet
- Smartphone
- Smart Devices

1.5 LCD-Technologie

Panel-Typen

- TN
- günstig
- schnelle Reaktionszeit
- energiesparend
- VA
- gute Bildqualität
- etwas geringere Reaktionszeit
- IPS
- sehr gute Bildqualität
- 178 Grad Blickwinkel
- hoher Preis
- MVA, PVA
 - min 160 Grad Blickwinkel horizontal/vertikal
 - LED, LCD, OLED

Ergonomieeigenschaften

- Curves Screen räumliches Erlebnis
- Tilt horizontale Neigung
- Swivel vertikale Drehbarkeit
- Pivot hähenverstellbar und horizontale Drehbarkeit

1.6 Tastatur

Tastaturarten

- virtuell
- integriert
- extern
- kabelgebunden
- Funk (verschiedene Standards)

Office etc.

- Rubberdome-Modelle
- · einfach und funktional
- günstig
- relativ leise

Mechanische Tastaturen

- 10x haltbarer als Rubberdome
- Lineare mechanische Tastatur
 - durchgehendes Druckgefühl
 - kein "Click"
 - gut für Gaming
- Taktile mechanische Tastatur
 - definierter Schaltpunkt
 - spürbares Klick-geräusch
 - besser für Büroarbeit

Funk-/Bluetooth-Tastaturen

- zusätzliche Bewegungsfreiheit (10-15m)
- · Anschluss via USB
- Batterie muss erneuert/geladen werden

1.7 Speicherarten

Direct Attached Storage (DAS)

direkt angeschlossener Speicher

Storage Area Network (SAN)

Speichernetzwerk, fasst mehrere Server zusammen

Network Attached Storage (NAS)

eigenständiger Fileserver

1.8 Festplatten

HDD

- drehende Magnetische Scheiben
- beweglicher Schreib-Lesekopf
- 2,5 oder 3,5 Zoll groß
- bis 16TB

SSD

- schneller
- leichter
- keine beweglichen Teile
- kaum Wärmeentwicklung

SSHD (Hybrid)

- 5x schneller als HDD
- preiswert

1.9 RAM - Random Access Memory

- Größe (GB)
- Geschwindigkeit (MT/s Megatransfers/s)
- Bandbreite (GB/s)
- (U)DIMM -> Desktop
- SO-DIMM -> Notebook
- DRAM Dynamic Random Access Memory
 - jedes Bit ein Kondensator
 - häufigste
- SDRAM Synchronous Dynamic Random Access Memory
 - getakteter DRAM
 - überträgt synchron zum Speicher-Bus
 - Takt durch System-Bus vorgegeben
 - eigene Low Power SDRAM Spezifikation
- DDR-RAM (Double Data Rate)
 - je Taktzyklus 2 Datentransfers
 - DDR2, DDR3, DDR4, DDR5... (nicht kompatibel)
- DDR-SDRAM (Double Data Rate Synchronous Dynamic Random Access Memory)
 - Weiterentwicklung von SD-RAM

1.10 CPU - Central Processing Unit

Hauptprozessor (Zentraleinheit?), holt aus dem Speicher nacheinander die Befehle und veranlasst die Informationsverarbeitung, Steuerung und Kontrolle der Systeme.

- Rechenwerk (ALU Aritmetic Logic Unit)
- Steuereinheit (CU Control Unit)
- Speichermanager (MMU Memory Management Unit)
- Zwischenspeicher (CPU-Cache)

- L1-Cache

- * nicht groß (16-64KByte)
- * Speicher für Befehle und Daten getrennt
- * je schneller die CPU, umso wichtiger
- * für am häufigsten benutzten Befehle/Daten

- L2-Cache

- * RAM Zwischenspeicher
- * je größer, umso besser für Multitasking
- * normaler Desktop lieber mehr L2 als mehr Taktrate
- * seit Speichercontroller von Chipsatz in CPU, unwichtiger

- L3-Cache

- * Multicore-Prozessoren meist Integrierten L3-Cache
- * verbessert Cache-Koheränz-Protokoll (gegen Inkonsistenzen bei z.B. Rückschreibfehlern)
- * dient eher der Verbessereung des Datenaustauchs, weniger als "Cache"

1.11 ERP - Enterprise Resource Planning

Bereiche allgemein	ERP-System	Beschreibung
Human Resource Management (HRM)	Lohn und Gehalt	"Personalmanagement"
Customer Relationship Management (CRM)	Verkauf	Kundenpflege
Manufacturing Resource Planning (MRP)	Produktion	Produktionsplanung/-steuerung
Supply Chain Management (SCM)	Lager, Ein-/Verkauf	Lieferkettenmanagement
Financial Resource Management (FRM)	Finanzmanagement	Finanzmanagement?

Hinweis: Das System dient nicht nur dazu, unternehmensrelevante Daten zu verwalten und darüber zu informieren, sondern auch alle notwendigen Belege und Auswertungen zu erstellen.

1.12 Energieeffizienz Siegel

	Energy Star	 aus Amerika, in Europa übernommen keine externe Prüfung Energiesparfunktionen
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT	TüV	 unabhängiges Prüfinstitut Einhaltung ökologischer Standards im Büro z.B. Schadstoffe, Energieverbrauch
	europäisches Umweltzeichen	 von Europäischen Kommision initiiert zertifiziert Produkte & Dienstleistungen für geringe Umwelt-/Gesundheitsbelastungen
	TCO certified	 Qualität von Produkten im Büro z.B. Monitore, Notebooks, Server Kontrolle stichprobenartig
	Energieverbrauchskennzeichnung	 Europäischer Wirtschaftsraum ermöglicht Vergleiche 03/21 erneuert, EPREL Produktdatenbank
	Blauer Engel	 an effiziente Geräte z.B. Notebook, Computer, Monitor renomiert im Bereich Green-IT

2 Aufgaben

Vorteile JBOD gegenüber RAID 0

Vorteile SAN gegenüber NAS

Vorteile eines RAID-Systems

Unterschied Software-/Hardware-RAID

Festplatten-Anschlüsse

Wie viel Fesplatten minimal bei RAID-6 + 1 Hot-Spare

Wie viel Festplatten können bei RAID 6 ausfallen

Vorteile einer Hot-Spare-Festplatte

Kriterien für Tausch einer Fesplatten im RAID-System

Eigenschaften eines Servers

Ports von FTP

Aufgabe von Portnummern im Netzwerk

Wofür steht eSATA

Verwendung von eSATA

Festplatte wird nicht erkannt, Ursache?

Wofür steht HDCP